

LS 01 Bedeutung von Arbeit und Beruf reflektieren

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – kurze Zitate interpretieren – eigene Meinung begründet vertreten – andere Meinung überprüfen und zulassen – Informationsaustausch mit wechselnden Partnern – sich auf dem Meinungsstrahl positionieren – Informationen aus einem Schaubild entnehmen
2	GA	10'	S interpretieren und diskutieren eine Aussage zum Themenfeld Arbeit.	M1.A1	
3	PA	20'	S tauschen sich mit Mitschülern über Aussagen aus (Sprechmühle).		
4	PL	15'	S positionieren sich zu bestimmten Aussagen zu Arbeit und Beruf auf dem Meinungsstrahl.	M2.A1	
5	EA	10'	S stellen Vermutungen zu Prestige und Bezahlung ausgewählter Berufe an.	M3.A1	
6	PL	10'	Vermutungen werden im Plenum besprochen. L gibt Lösungen bekannt.		
7	PA	15'	S überlegen, welche Qualifikation zum jeweiligen Beruf notwendig ist.	M3.A2, M3	
8	PL	5'	L bespricht mit den S die Lösungen.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass sich die Schüler bewusst werden, welche Einstellungen, Haltungen und Vorkenntnisse sie zum Themenfeld Arbeit und Beruf haben.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** wird die Klasse in sechs gleich große Gruppen geteilt. Jedes Gruppenmitglied erhält ein Kärtchen mit derselben Aussage zum Thema „Arbeit“ (M1). Zunächst versuchen sie den Inhalt in eigenen Worten wiederzugeben. Anschließend diskutieren die Schüler über die Aussage.

Im **3. Arbeitsschritt** gehen die Schüler im Klassenraum umher. Wenn der Lehrer ein Zeichen gibt, bilden jeweils die Schüler, die sich am nächsten stehen ein Paar. Dabei sollten sie nicht mit einem Mitglied ihrer Gruppe zusammenarbeiten. Die Schüler stellen ihre Aussage vor und berichten über das Ergebnis der Diskussion in ihrer Gruppe. Nach etwa zwei Minuten werden nach demselben Verfahren neue Paare gebildet. Es folgen noch 1–2 weitere Wiederholungen.

Für den **4. Arbeitsschritt** stellen sich die Schüler im Klassenraum auf. Der Lehrer liest nun einander verschiedene Aussagen zum Thema

„Beruf und Arbeit“ vor. Die Schüler positionieren sich nun auf einem (gedachten) Meinungsstrahl im Mittelgang des Klassenraumes zu jeder Aussage wie folgt: Steht ein Schüler an der Tafel, bedeutet das „Ich stimme der Aussage voll zu!“. Steht er an der gegenüberliegenden Wand, heißt dies „Ich lehne die Aussage völlig ab!“. Den Grad der Zustimmung drückt der Schüler durch seine Entfernung von Wand bzw. Tafel aus. Über Auffälligkeiten bei der Zuordnung der Schüler kann an dieser Stelle gleich diskutiert werden.

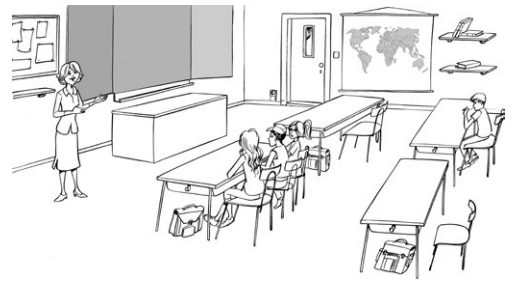
Im **5. Arbeitsschritt** stellen die Schüler Vermutungen zu Verdienst und Prestige ausgewählter Berufe an (M3.A1). Dabei tragen sie den vermuteten Rang bzw. den vermuteten Verdienst in die Tabelle ein.

Im **6. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer die Lösungen bekannt. Wo es größere Abweichungen gibt, kann mit den Schülern über eventuelle Ursachen für die Abweichungen diskutiert werden.

Im **7. Arbeitsschritt** überlegen die Schüler, welche Qualifikationen für den jeweiligen Beruf notwendig sind (M3.A2).

Im abschließenden **8. Arbeitsschritt** werden die Lösungen besprochen. Wenn noch Zeit ist, kann diskutiert werden, weshalb bestimmte Be-

Aussagen zu Arbeit und Beruf



A1



Positioniere dich zu den folgenden Aussagen auf dem Meinungsstrahl:

- Je näher du an der Tafel stehst, umso eher stimmst du der Aussage zu.
- Je näher du an der gegenüberliegenden Wand stehst, desto mehr lehnt du die Aussage ab.

Meine spätere Arbeit soll mir Spaß machen.

In meinem späteren Job will ich möglichst viel Geld verdienen.

Um meinen Traumjob zu bekommen, bin ich auch bereit, ein paar Monate arbeitslos zu sein.

Wer Arbeit sucht, findet auch welche.

Ich möchte keinen Job haben, bei dem man Überstunden machen muss.

Wenn mich meine Arbeit befriedigt, bin ich auch bereit, für weniger Geld zu arbeiten.

Für eine gute Arbeitsstelle bin ich auch bereit, umzuziehen und meine Familie und Freunde zu verlassen.

Ich suche einen „Nine-to-five-job“, der mich nicht so stresst.

Ich kann mir vorstellen, mich später selbstständig zu machen.

Wenn mir die Arbeit Spaß macht, würde ich dafür auch ins Ausland gehen.

Ein sicherer Arbeitsplatz ist mir wichtiger als eine spannende Tätigkeit.

Ich fürchte, dass Maschinen und Roboter den Menschen immer mehr Arbeitsplätze wegnehmen.

Ich arbeite nur, um Geld zu verdienen. Das wahre Leben findet außerhalb der Firma statt.

Mir ist es wichtig, in einem Unternehmen zu arbeiten, in dem es einen Betriebsrat gibt.

Für mich wäre es kein Problem, auch abends oder am Wochenende dienstliche E-Mails oder Anrufe zu beantworten.

 **LS 02** Sich mit verschiedenen Berufen auseinandersetzen

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – Begriffe erklären – Begriffe zeichnerisch darstellen – Begriffe strukturieren – Oberbegriffe finden – in Gruppen diskutieren und Lösungen finden
2	GA	25'	S führen in Gruppen ein Ratespiel zu unterschiedlichen Berufen durch.	M1.A1	
3	GA	15'	S clustern die Berufe und finden Oberbegriffe.	M1.A2	
4	GA	10'	S finden weitere Berufe, die zu den gefundenen Oberbegriffen passen.	M1.A3, Kärtchen	
5	PL	15'	S vergleichen ihre Überlegungen mit denen der anderen Gruppen.		
6	EA	10'	S reflektieren ihren Berufswunsch.	M1.A4	
7	PL	10'	S besprechen ihre Überlegungen im Plenum.		
8	HA	–	S recherchieren unbekannte Berufe.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass sich die Schüler mit unterschiedlichen Berufen auseinandersetzen und dabei ihre Vorkenntnisse und Präkonzepte aktivieren. Dabei sollen sie auch ihre eigenen beruflichen Vorstellungen mit einbringen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** werden Zufallsgruppen von 4–6 Schülern gebildet. Die Schüler setzen sich mit verschiedenen Berufen auseinander, indem abwechselnd jeweils ein Schüler einen Begriff erklärt bzw. zeichnet und die anderen Gruppenmitglieder versuchen ihn zu erraten (M1.A1).

Im **3. Arbeitsschritt** drehen die Schüler die verbliebenen Kärtchen um und clustern diese. Sie finden passende Oberbegriffe und ordnen die einzelnen Berufe entsprechend zu (M1.A2).

Im **4. Arbeitsschritt** versuchen die Schüler weitere Berufe zu finden, die zu ihren Oberbegriffen passen (M1.A3).

Im **5. Arbeitsschritt** werden die Ergebnisse im Plenum besprochen. Die einzelnen Gruppen erläutern ihre Überlegungen bei der Strukturierung der Berufe.

Im **6. Arbeitsschritt** beschäftigen sich die Schüler mit ihrem eigenen Berufswunsch. Dabei erstellen sie auf Grundlage der Begriffe auf den Kärtchen eine Rangliste: Welche fünf dieser Berufe könnten sie sich vorstellen, auszuüben? Welche fünf Berufe kommen überhaupt nicht in Frage?

Im **7. Arbeitsschritt** werden die Überlegungen der Schüler besprochen. Dabei begründen ausgewählte Schüler, weshalb sie sich für bzw. gegen die jeweiligen Berufe entschieden haben. Wenn noch Zeit bleibt, kann über die notwendigen Qualifikationen und die Berufsperspektiven allgemein bzw. am Schulort gesprochen werden. Als Hausaufgabe recherchieren Schüler Berufe, die ihnen unbekannt sind bzw. zu denen sie noch mehr wissen wollen.

Tipps

Die Kärtchen mit den Berufen werden am besten auf Karton ausgedruckt oder laminiert, damit die Schüler mit den Kärtchen besser arbeiten können.

Für den 3. Arbeitsschritt kann es hilfreich sein, wenn man noch einen Satz Kärtchen auf Folie bzw. vergrößert kopiert, damit die Besprechung der Ergebnisse für alle sichtbar an der Tafel oder am OHP gemacht werden kann.

Notizen:

02 Sich mit verschiedenen Berufen auseinandersetzen

Wer kennt den Beruf?

A1



Legt eure Kärtchen mit Berufen mit der Schrift nach unten auf den Tisch. Versucht, so viele Begriffe wie möglich zu erraten. Einer in der Gruppe ist der Erklärer oder Zeichner, ein zweiter Kontrolleur. Der Erklärer oder Zeichner zieht ein Kärtchen, ohne dass es, außer dem Kontrolleur, ein anderer aus der Gruppe sieht. Anschließend erklärt er den Beruf, die Gruppenmitglieder versuchen, ihn möglichst schnell zu erraten. Ist dies geschehen, wechseln Kontrolleur und Erklärer bzw. Zeichner im Uhrzeigersinn nach rechts. Abwechselnd wird ein Begriff erklärt und gezeichnet.



Du bist der Kontrolleur!

Du erhältst das Kärtchen mit dem Beruf vom Erklärer. Halte es so, dass ihn deine Mitschüler nicht sehen können. Achte darauf, dass beim Erklären keine Worte und Wortbestandteile der Lösung genannt werden und beim Zeichnen nicht gesprochen und nicht geschrieben wird.



Du bist der Erklärer bzw. Zeichner!

Erkläre bzw. zeichne den gesuchten Beruf. Nimm dazu ein Kärtchen und lies den Begriff so, dass ihn die anderen Mitschüler nicht sehen können. Wenn du dir den Begriff eingepägt hast, gibst du das Kärtchen an den Kontrolleur. Beim Erklären darfst du keine Worte oder Wortbestandteile der Lösung verwenden. Beim Zeichnen darfst du nicht sprechen und keine Buchstaben verwenden.